

daß Comorn sich nicht allein noch hält, sondern die Ausfälle der Besatzung die ganze Umgegend beherrschen.

Die Allgem. Oestreich. Zeitung sagt aus Agram vom 12. d. M.: „Bei Essek werden bereits Laufgräben gegraben und Alles wird zum Sturm vorbereitet. In der Festung scheint Roth und Entmuthigung zu herrschen. Ganze Compagnien der Honveds haben sich marode gestellt, um sich dem Dienste zu entziehen.“

Türkei.

Konstantinopel, 1. Februar. Auf das wiederholte an das russische Kabinet gestellte Begehren der Pforte, daß die russischen Truppen nunmehr wieder aus den Donaufürstenthümern zurückgezogen werden möchten, soll das Petersburger Cabinet die bestimmte Erklärung gegeben haben, daß es beschlossen habe, die Besetzung der Fürstenthümer durch russische Truppen vier Jahre lang dauern zu lassen. Das bedeutet wohl so viel, als eine gar nicht mehr aufhörende Besetzung.

Vermischtes.

Ueber das Beschneiden der Obstbäume.

(Fortsetzung.)

Vierte Regel. Der Saft eines Baumes entwickelt auf einem kurzgeschnittenen Zweige viel kräftiger wachsende Triebe als auf einem lang geschnittenen.

Der Grund hiervon ist sehr einleuchtend, da der kurz geschnittene Zweig nur zwei bis drei Triebe zu entwickeln hat, wird er diese ungleich stärker ausbilden, als wenn er sich in zwölf oder mehrere theilen müßte, welche ohnehin, da der größte Theil nur aus Fruchtruthen und Fruchtsprossen besteht, weniger Nahrung aus der Luft aufnehmen können. Will man wenig Früchte und kräftiges Holz am Baume haben, so muß man kurz schneiden, so wie auch da, wo Lücken in der Krone entstehen, ausgefüllt werden sollen, damit von einem in der Nähe befindlichen kurzgeschnittenen Zweige sich ein kräftiger Trieb bilde, welcher den leeren Raum ausfülle.

Es darf jedoch der Zweig nicht zu kurz abgestutzt werden, indem man sonst gerade das Gegentheil erlangt. Soll ein Zweig einen recht kräftigen Trieb geben, so müssen beim Einstutzen wenigstens zwei vollkommene Augen daran bleiben; schneidet man ihn bis zu dem schlafenden Auge weg, so erhält man nur schwaches Fruchtholz, indem diese nicht im Stande sind, den austretenden Saft sogleich zu benutzen, und derselbe gezwungen ist, eine andere Richtung zu nehmen. Wer die unvollkommenen Augen von den vollkommenen nicht unterscheiden kann, thut wohl, jene Zweige nur bis auf 3 Zoll, aber nicht kürzer zu stutzen.

Kossuth ging an einem dunklen Abend durch die Straßen von Pesth. Ein Laternbube kommt ihm in den Weg und fragt, ob er ihm leuchten soll. Nein, antwortete Kossuth, ich bin selbst ein Licht. Nun, so wünsch' ich, entgegnete der Junge, daß Sie am Ende dieser Straße aufgehängt würden, denn da ist's immer sehr finster.

Landwirthschaftliches.

Die Schweinezucht wird in neueren Zeiten im Osnabrück'schen besonders stark betrieben. Mehrfache Versuche, welche auf Veranlassung des Localvereins zu Melle angestellt worden sind, haben die auch in Belgien gewonnene Ueberzeugung bestätigt, daß die Bastardrace von chineesischen Ebern und ostfriesischen Mutterschweinen, allen übrigen Racen vorzuziehen ist, indem die Schweine dieser Gattung bei gleicher Art der Mastung sich zu einem höhern Gewichte bringen lassen. Auf Seidweilers Musterwirthschaft wurden einzelne Stück bis auf das Gewicht von 600 Pfund gebracht.

(Eingefandt.)

Traue, schaue wem!

Freund, Freundschaft, Bruder, Brüderlichkeit sind wohl nie mehr mißbraucht als jetzt. Zur Warnung möchte ich es gern Jedem sagen, sich vor denen zu hüten, aus deren Munde nur Freundschaft spricht, hinter ihrer Freundschaft steckt der größte Eigennutz verborgen. Sie erheucheln Freundschaft und wissen viele Vortheile daraus zu ziehen. Ihre Worte sind so zart mitunter so klagend, daß sie Herzen erweichen und volle Beutel leeren. Bei ihnen hat sich der Grundsatz festgestellt: Freundschaft muß man suchen des Schutzes und Beistandes willen, nicht aber aus Wohlwollen und Liebe. Schiene mir dieser Grundsatz nicht zu verwerflich, so würde ich den Weibern, Hilflösen, Unglücklichen, besonders aber den Faulenzern empfehlen, sich Freunde zu suchen, deren Taschen immer voll sind, und für sie offen stehen, es wäre fürwahr ein remedium des jetzigen Nothstandes und das bequemste und einträglichste Handwerk. Suchet doch solche Freundschafts-Verbindungen, wenn ihr sie finden könnet! Aber hoffentlich wird sich Jeder warnen lassen, damit er nicht auch die Eigennutz-Freundschaften mit Verlust der Ehre und des Vermögens kennen lerne, und die traurige Erfahrung mache, daß die Welt noch obendrein mit Undank lohnt.

Oeffentlicher Anzeiger.

Literarische Anzeige.

So eben erschien in unserm Verlage:

Das Königliche Veto

und die

Volkssouveränität.

Ein Beitrag zur Verständigung über Artikel 60 und 61 der Preussischen Verfassungs-Urkunde.

Von

J. C. Hagens,

Königl. Preuss. Oberlandes-Gerichts-Rath.

Preis 5 Sgr.

Paderborn, 20. Februar 1849.

Junfermann'sche Buchhandlung.

So eben ist erschienen und in der unterzeichneten Buchhandlung angekommen:

Hirsch, J. B., die socialen Zustände der Gegenwart und die Kirche. Preis 4 Sgr.

Junfermann'sche Buchhandlung.

Anzeige.

Ein junger Mensch, welcher sich über seinen Fleiß und sein sittliches Betragen ausweisen kann, mit Pferden umzugehen weiß und Gartenarbeit versteht, findet am **1. April** d. J. als Hausknecht eine Stelle. Die Expedition dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

Frucht-Preise.

(Mittelpreise nach Berliner Scheffel.)

Paderborn am 21. Februar 1849.

Weizen	1	24	Sgr.
Roggen	1	1	=
Gerste	—	24	=
Hafer	—	15	=
Kartoffeln	—	16	=
Erbsen	1	17	=
Linsen	1	20	=
Heu pro Centner	—	16	=
Stroh pro Schock	3	10	=

Rippstadt, am 15. Februar.

Weizen	2	—	Sgr.
Roggen	1	3	=
Gerste	—	29	=
Hafer	—	15	=
Erbsen	1	16	=

Neuß, am 16. Februar.

Weizen	2	7	Sgr.
Roggen	1	4	=
Gerste	1	2	=
Buchweizen	1	7	=
Hafer	—	19	=
Erbsen	2	—	=
Rappsaamen	3	25	=
Kartoffeln	—	20	=
Heu pro Centner	—	20	=
Stroh pro Schock	4	—	=

Sherdecke, am 12. Februar.

Weizen	2	—	Sgr.
Roggen	1	8	=
Gerste	1	2	=
Hafer	—	20	=

Geld-Cours.

Preuss. Friedrichsd'or	5	20	3
Ausländische Pistolen	5	19	6
20 Franks-Stück	5	14	6
Wilhelmsd'or	5	22	6
Französische Kronthalen	1	17	—
Prabanderthalen	1	16	1
Fünf-Frankstüch	1	10	7
Carolin	6	10	—

Verantwortlicher Redacteur: J. C. Pape.
Druck und Verlag der Junfermann'schen Buchhandlung.